

Abdichtung im Verbund

*zum fachgerechten Erstellen und Entwässern
bodengleicher Duschen*



DALLMER

 **MAPEI**
Technologie, auf die Sie bauen können.

Leitfaden

Fachgerechte Installation einer bodengleichen Dusche

Als geläufigstes Argument, sich für eine bodengleiche Dusche zu entscheiden, galt bislang vor allem ein bequemer, barrierefreier Einstieg in den Duschbereich. Daneben existieren aber noch weitere Gründe für die Wahl dieser Duschform: Eine bodengleiche Dusche bietet sowohl für den Neubau, aber auch für den Gebäudebestand neben einem möglichen optischen Raumgewinn vor allem eine vielfältige und individuelle Gestaltungsfreiheit, die bei einer „normalen“ Dusche nicht gegeben ist. Beginnend mit der nahezu beliebig auswählbaren Form des Duschbereichs in Verbindung mit einer

unendlichen Vielfalt von Fliesen oder Platten bis hin zur frei wählbaren Form und Position des Ablaufs. Eine Punkt- oder Linienentwässerung in der Fläche oder am Rand stellen hier einzigartige Möglichkeiten dar.

Was bei einer fachgerechten Installation dieser modernen und zeitgemäßen Duschvariante zu beachten ist, soll mit diesem Leitfaden dem ausführenden Handwerk, aber auch dem Entscheidungsträger in verständlicher und übersichtlicher Form näher gebracht werden.

Zu berücksichtigende Regelwerke und Normen

- Verbundabdichtung gemäß DIN 18534
- Abläufe und Rinnen gemäß DIN 18534
- IVD-Merkblatt Nr. 3 „Konstruktive Ausführung und Abdichtung von Fugen in Sanitär-/ Feuchträumen“
- Installationshinweise nach DIN 1986-100 (Gebäude- und Grundstücksentwässerung), Ausgabe 2008
- Schall- und Brandschutzanforderungen der Länder (einzuhaltende Geräuschpegel sind in der DIN 4109 bzw. VDI 4100 geregelt)
- Bewegungsfreiräume nach VDI 6000

Grundsätze bei der Verbundabdichtung

Flächenabdichtung/ Wandabdichtung

- Untergrund muss geeignet sein (geeigneter Baustoff, ebenflächig, trocken, tragfähig und rissfrei, Oberfläche muss für die aufzutragenden Schichten gut haftend sein).
- Nur zugelassene Abdichtungsstoffe verwenden (Zulassungen nach Ü-Zeichen, abP, ETA und/ oder DIN EN 12004).
- Im direkt beanspruchten Bereich (z. B. Wände im Duschbereich, Fußböden bodengleicher Duschen) sind Boden- und Wandflächen grundsätzlich abzudichten.
- Geeignete Abdichtungsstoffe sind in Abhängigkeit von den vorhandenen Untergründen und Wassereintragsklassen auszuwählen.
- Abdichtungsschicht fehlerfrei nach Herstellerangaben auftragen (mindestens zwei Arbeitsgänge/ Lagen).
- Mindesttrocknungszeiten der einzelnen Schichten beachten.
- Zur Anbindung an die Verbundabdichtung sind nur Bodenabläufe mit bauseitiger Klebeverbindung (a), bauseitiger Klemmverbindung (b) oder werkseitiger Verbindung einer Dichtmanschette (c) zu verwenden.

Abdichtung von Wanddurchdringungen wie Armaturen etc.

- Die mitgelieferten Dichtmanschetten und/ oder Dichtflansche für die Armaturen sind entsprechend der Montagehinweise zu installieren, bzw. dem Nachfolgewerk zu übergeben.
- Zur Befestigung von Sanitäreinrichtungen sind Maßnahmen zu ergreifen, die die Verbundabdichtung nicht beschädigen bzw. die abdichtende Eigenschaft nicht beeinträchtigen.

Abdichtung von Bewegungsfugen/ Randfugen

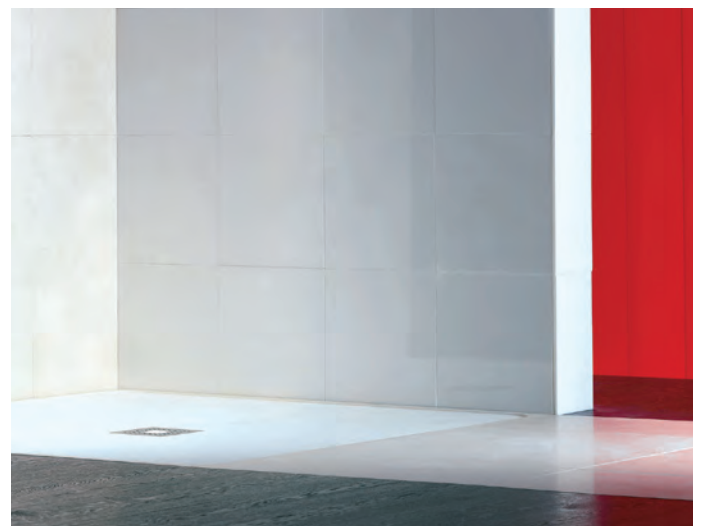
- Einlage aus Vlies, Gewebe oder Folie so verwenden, dass planmäßige Bauteilbewegungen aufgenommen werden können.
- Nur geprüfte Dichtbänder/ Manschetten verwenden.

Auswahl geeigneter Ablaufsysteme

Bevorzugt sind Bodenabläufe mit Dichtmanschetten zu verwenden, die in die Flächenabdichtung einzubinden sind. Klebeflansche müssen eine Oberfläche und Flanschbreite von mind. 50 mm besitzen, die für die Aufnahme von Verbundabdichtungen geeignet sind.

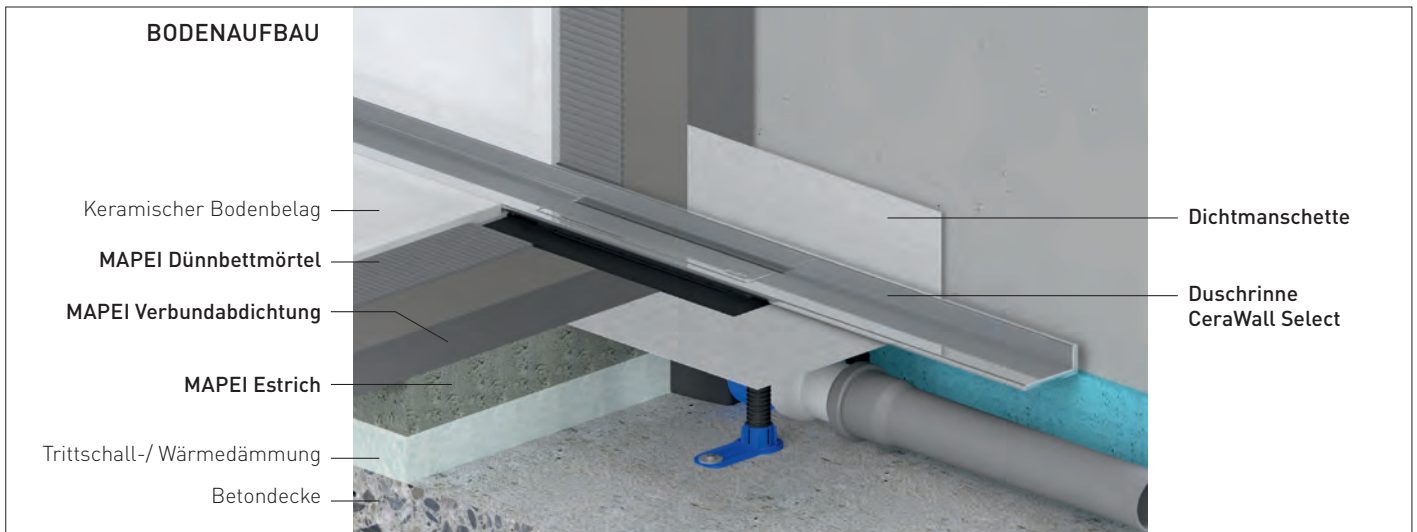
Auswahlkriterien für den Bodenablauf

- Punkt- oder Rinnenablauf (Linienentwässerung)
- Eingesetzte Fliesenformate
- Einbauhöhe (abzüglich Gefälle)
- Ablaufleistung, abgestimmt auf die Duscharmaturen
- Brand- und Schallschutzanforderungen

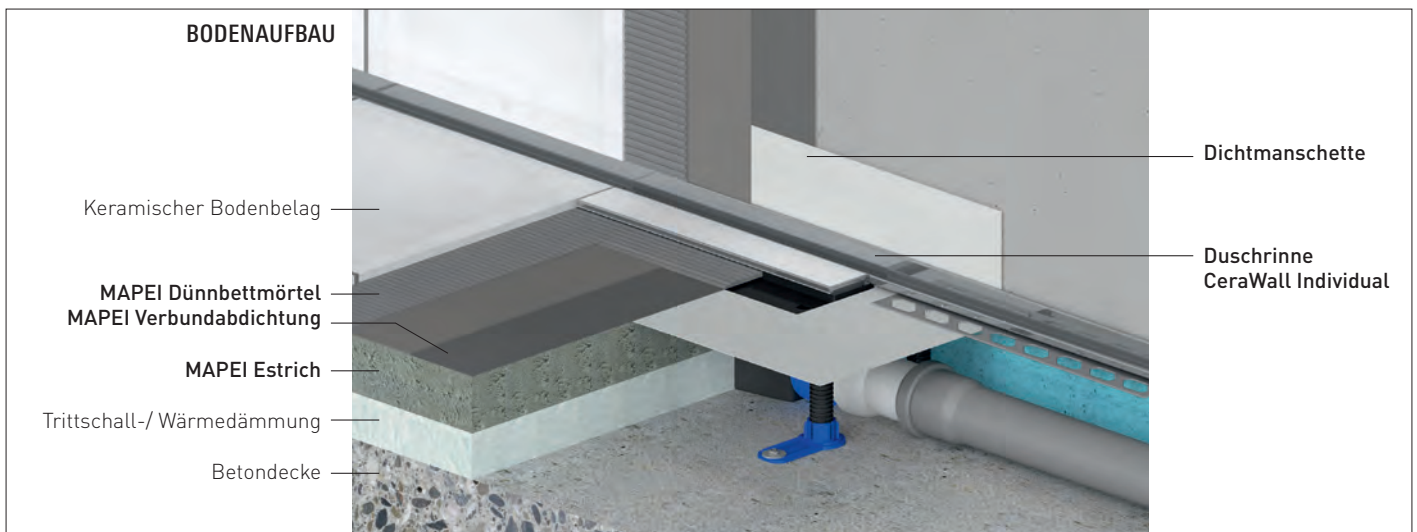


Planungsbeispiele

Duschrinne CeraWall Select mit Ablaufgehäuse DallFlex



Duschrinne CeraWall Individual mit Ablaufgehäuse DallFlex



Duschrinne CeraFloor Select mit Ablaufgehäuse DallFlex



Produkte MAPEI

| | | |
|------------------------------|---|---|
| <p>Gefälleestrich</p> | <p>Mapecem Pronto Gebrauchsfertiger Werk trockenmörtel für die Herstellung von Estrichen mit schneller Festigkeitsentwicklung und schnellem Feuchtigkeitsabbau sowie kontrolliertem Schwinden.</p> <p>Weitere Produkte: Mapecem, Topcem, Topcem Pronto</p> |  |
| <p>Grundierung</p> | <p>Grundierung Es ist gegebenenfalls – abgestimmt auf den jeweiligen Untergrund – eine MAPEI-Systemgrundierung zu verwenden.</p> |  |
| <p>Abdichtung</p> | <p>Mapeband Mapeband, Mapeband-Dichtmanschetten für Wand und Boden, Mapeband Innen- und Außenecken.</p> |  |
| <p>Abdichtung</p> | <p>Mapelastic 2-komponentige, rissüberbrückende, flexible Dichtschlämme auf Zement-Kunstharzbasis für Wand- und Bodenflächen, innen und außen. Entspricht den Anforderungen des ZDB-Merkblattes „Hinweise für die Ausführung von Abdichtungen im Verbund mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich“. Mapelastic eignet sich insbesondere für die Abdichtung von Balkonen, Terrassen und Schwimmbecken. Geeignet für Wassereinwirkungsklassen nach DIN 18534 ohne Chemikalieneinwirkung.</p> <p>Weitere Produkte: Monolastic Ultra, Mapegum WPS, Mapegum EPX</p> |  |
| <p>Fliesenkleber</p> | <p>Adesilex P9 Flexklebemörtel (C2 TE) EC1R Sehr emissionsarmer, flexibler, hydraulisch erhärtender, kunststoffvergüteter, standfester Dünnbettmörtel mit verlängerter klebeffener Zeit zum Ansetzen und Verlegen von keramischen Belägen.</p> <p>Elastorapid Schnellflexklebemörtel (C2 FTE S2) Hochflexibler, 2-komponentiger, schnell erhärtender und schnell trocknender, standfester, zementärer Dünnbettmörtel mit verlängerter Offenzeit für keramische Fliesen und Platten sowie Kunst- und Naturwerksteine.</p> <p>Keraflex Maxi S1 Flexklebemörtel (C2 TE S1) Flexibler, verformungsfähiger, standfester, zementärer Klebemörtel mit verlängerter Offenzeit und Low Dust-Technologie zur Verlegung keramischer Fliesen und Platten, insbesondere großformatiger (Fein-) Steinzeug- und Natursteinbeläge.</p> <p>Weitere Produkte: Granirapid (im System mit Mapelastic geprüft)</p> |  |
| <p>Fugenmörtel</p> | <p>Ultracolor Plus (CG2) EC 1 Sehr emissionsarme Flexfuge mit DropEffect®- und BioBlock®-Technologie, keine Ausblühungen aufgrund einer speziellen Bindemittel Rezeptur, schnell belastbar, für Fugen von 2 - 20 mm. Erhältlich in 31 Farben.</p> <p>Weitere Produkte: Keracolor FL-S, Keracolor GG, Keracolor FF, Kerapoxy und Kerapoxy Design, Kerapoxy CQ</p> |  |
| <p>Silikon</p> | <p>Mapesil AC 1-komponentiger, acetatvernetzender, fungizider Silikondichtstoff. Erhältlich in 33 Farben und transparent.</p> <p>Mapesil LM – Naturstein 1-komponentiges, neutral vernetzendes, fungizides Naturwerksteinsilikon.</p> |  |